

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 07.12.2016, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Krist, Georg

Mitglieder

Hauck, Martin

Joa, Angelika

König, Jonas Luca

Levis-Hofherr, Diana

Meisel, Ulrike

Oberhettinger, Walter

Ohmer, Ernst

Penn, Markus

Syring-Lingenfelder, Gerhard

Stellvertreter

Bub, Michael

Kraft, Ulrike

Vertreter für Hr. Böhringer

Vertreterin für Fr. Röther

Gäste

Zayas-Künkel, Lorena

Verwaltung

Deutsch, Stefanie

Fries, Dagmar Dr.

Hess, Runa

Mildenberger, Marlene

Müller, Rolf

Wailersbacher, Markus

Entschuldigt:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.

Brixius, Dieter

Kerbeck, Silvia

Röther, Regina

Schweikert, Udo

TAGESORDNUNG:

1. Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule
2. Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring 385/2016
3. Honorarerhöhung für Lehrkräfte, die nicht in Integrationskursen unterrichten 386/2016

4. Teilhaushalt 8: Volkshochschule für das Jahr 2017

385/2016

5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und heißt Frau Hess und Frau Deutsch vom Bildungsmanagement und –monitoring willkommen.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Wünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Beschlussfähigkeit kann noch nicht festgestellt werden.

TOP 1

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule

Für den Festakt zum 70-jährigen Jubiläum der Volkshochschule am 25.11.2016 gab es viel positive Resonanz. Der offene Kanal hatte die Veranstaltung aufgezeichnet. Frau Dr. Fries beschäftigte sich intensiv mit der Geschichte der VHS. Eine Vereinbarung mit dem Stadtarchiv, um die Geschichte der Volkshochschule zu verwalten, soll getroffen werden. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten gehören noch der geplante erweiterte Semesterauftakt am 30.01.2017 sowie ein Grillfest mit den Dozenten.

Nach wie vor gibt es eine große Nachfrage im Bereich Integrations- und Deutschkurse. In der Praxis ist durch das BAMF und das Jobcenter mit vielen bürokratischen Schwierigkeiten zu ringen.

Wegen der hohen Arbeitsbelastung der Mitarbeiter wurde bereits personell aufgestockt. Hier ist aber je nach politischer Entwicklung ein weiterer Bedarf nicht auszuschließen. Zurzeit müssen auch die zwei Personalwechsel von Frau Geiger und Frau Pietrzyk bewältigt werden. Für Frau Geiger hat Frau Haubert vom Anmeldesekretariat in die Lindenstraße gewechselt. Die Stelle im Sekretariat musste kurzfristig zu Semesterstart besetzt werden. Für Frau Pietrzyk läuft das Bewerbungsverfahren, und die Stelle soll bis Januar wieder besetzt werden.

Sehr erfreulich ist das Erhalten der Anerkennung als Träger für die neue „berufsbezogene Deutschförderung“ für die nächsten 3 Jahre. Die Volkshochschule kann damit B2 Kurse mit Unterstützung des BAMF durchführen.

Die berufliche Integration von Geflüchteten wird dauern. Nach den neuesten Zahlen der Arbeitsagentur Landau sind 81% ohne formalen Berufsabschluss, 8% mit akademischem Abschluss und 11% mit Schulabschluss oder abgeschlossener Ausbildung.

Frau Dr. Fries teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sie wiederholt in den Landesbeirat für Migration und Integration berufen wurde, der am 09.12.2016 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentritt.

Das Frühjahrssemester wird am 30.01.2017 starten. Schon vor Weihnachten ist das neue Programm der Volkshochschule auf der Homepage abrufbar.

Mit dem Erscheinen von Herrn Hauck und Frau Joa ist der Ausschuss um 18:15 Uhr beschlussfähig.

TOP 2

385/2016

Sachstand zum Projekt Bildungsmanagement und -monitoring

Frau Hess stellt sich vor und erläutert ihre Qualifikationen und Zuständigkeit. Sie stellt die Inhalte des Auftaktworkshops vom 24.11.2017, zu dem auch der Volkshochschulausschuss eingeladen wurde, vor. Nach einer kurzen Einführung durch die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement wurden im ersten Teil in Gruppen bildungsrelevante Themen (Wirkungsziele) erarbeitet, die im zweiten Teil unter dem Aspekt der Erreichbarkeit in altersspezifischen Gruppen (Handlungsfelder) weiter bearbeitet wurden.

Frau Deutsch stellt sich vor und erklärt, dass die Transferagentur nach dem Workshop einen sogenannten Projektsteckbrief erstellen wird, der dann an die Teilnehmer und Ausschusmitglieder weitergegeben wird. Im Frühjahr 2017 soll ein Workshop mit den Schulleitungen stattfinden, und im weiteren Schritt sollen alle Bildungsakteure beraten werden.

Der Feedbackbogen der Transferagentur und auch der eigene sind in der Auswertung. Die Transferagentur war begeistert von der Arbeit mit der Gruppe in Neustadt. Es gab viel Input und konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Bub fragt nach dem Einladungsverteiler des Workshops, da er keine Einladung erhalten hat. Frau Hess und Frau Deutsch werden sich darum kümmern.

Herr Krist weist die Mitglieder darauf hin, dass bei dem nächsten Workshop auch der Schulträgerausschuss eingeladen wird.

TOP 3

386/2016

Honorarerhöhung für Lehrkräfte, die nicht in Integrationskursen unterrichten

In der letzten Sitzung wurde über eine Erhöhung der Dozenten honorare gesprochen. Mit der Beschlussvorlage erhält der Ausschuss die beigelegte Modellrechnung. Bei einer Erhöhung auf 25,00 €/Unterrichtseinheit (UE), die auch zur Sprache kam, ginge der Deckungsbeitrag 1 gegen null. Daher wird ein Grundhonorar in der Höhe von 20,00 €/UE empfohlen. Herr Krist unterstützt die Erhöhung der Dozenten honorare auf 20,00 €/UE. Die Honorare der benachbarten Volkshochschulen liegen oft nicht so hoch, und dort sind nach Informationen der Verwaltung keine Erhöhungen geplant.

Mit der Erhöhung auf 20,00 €/UE wird das Frühjahrssemester ohne Kursgebüherhöhungen anlaufen, zumal das Programm mit den bisherigen Kursgebüher bereits im Druck ist. Zu bedenken ist, dass eine zukünftig mögliche Erhöhung der Kursgebüher auch zu einem Rückgang der Teilnehmer führen könnte.

Ohne die Gegenfinanzierung durch eine Kursgebüherhöhung entstehen geschätzte 30.000,00 € Mehrkosten. Diese sind anders als eine Kursgebüherhöhung im Haushalt 2017 bereits enthalten. Den Dozenten soll eine angemessene Vergütung und Wertschätzung zuteil werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erhöhung der Dozenten honorare auf 20,00 €/UE.

Teilhaushalt 8: Volkshochschule für das Jahr 2017

Herr Wailersbacher berichtet, dass das Produkt 1119 Bildungsmanagement und –monitoring hinzugekommen ist. Zwischen den beiden Produkten 1118 und 2710 kam es zu einer Verschiebung durch die Öffnung der Integrationskurse für bestimmte, nun anerkannte Flüchtlinge. Diese haben von den städtisch finanzierten Kursen (1118) in die regulären Integrationskurse (2710) gewechselt.

Die Erhöhung der Trägerpauschale von 3,90€ pro Teilnehmerstunde steht in keiner Relation zu der vorgeschriebenen Honorarerhöhung für Lehrkräfte im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ (von 23,00 €/UE auf 35,00 €/UE). Damit wächst der Zuschussbedarf weiter an.

Um einer Ungleichbehandlung entgegen zu wirken wurde beschlossen die Standardhonorare auf 20,00 €/UE zu erhöhen.

Im Produkt 2711 stieg die Zahl der Kurse im Bereich Sprachförderung in Kindertagesstätten auf 43 Kurse in 2016 (2015: 38). Dadurch erhöhen sich sowohl die Landesförderung als auch die zu zahlenden Honorare.

Im Teilhaushalt 8 ergibt sich insgesamt ein Fehlbedarf in der Höhe von: -688.200,00 €

Die Übernahme in den städtischen Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen.

Mitteilungen und Anfragen

Herr Krist berichtet von dem Treffen zu den grünen Berufen, das Ende November im DLR Mussbach rund 25 Interessenten anzog. Der Vortrag eines Gastreferenten in den Bereichen Gartenbau und Forstwirtschaft dauerte ca. 1 Stunde. Der Verein für Bildung und Integration nahm Interessensmeldungen entgegen. Bewerbungen werden direkt an das DLR weitergeleitet. An dem Vortrag konnten nur Absolventen von Kursen mit dem Sprachniveau B1 teilnehmen.

Unter vergleichbaren Veranstaltungen am Besten besucht war unter anderem die Veranstaltung zum Handwerk. Im Gastronomiewesen kam eine passable Rückmeldung, während die Veranstaltung zu Pflegeberufen im Hetzelstift am wenigsten Interessenten hatte.

Herr Krist lädt die Mitglieder zu einem abschließenden Treffen auf dem Weihnachtsmarkt ein und bedankt sich für die Mitarbeit im gesamten Jahr.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Georg Krist
Vorsitzender

Marlene Mildenberger
Protokollführerin

